

# Gießener Zeitung

(Neueste Nachrichten)

(Gießener Tageblatt)

Bezugspreis 60 Pfg. monatlich

vierteljährlich 1,80 M., vorauszahlbar, frei ins Haus.  
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-  
ausgabestellen vierteljährlich 1,50 M. — Erscheint  
Mittwochs und Samstags — Redaktionschluss  
früh 8 Uhr. — Für Aufbewahrung oder Rücklen-  
dung nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.  
Verlag der „Gießener Zeitung“, Gießen.

Anzeigenpreis 20 Pfg.

die 44 mm breite Feilzeile, für Auswärts 30 Pfg.  
Die 90 mm breite Reklame-Zeile 72 Pfennig.  
Extra Beilagen werden nach Gewicht und Größe  
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberreichung des Zahlungs-  
scheines (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei  
Konkurs in Wegfall. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.  
Druck der Gießener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

Expedition: Südanlage 21.

Nr. 18.

Telephon Nr. 362.

Samstag, den 2. März 1918.

Telephon Nr. 362.

31. Jahrg.

## Das deutsche Friedens-Ultimatum an Rußland.

In Minst allein 2000 Maschinengewehre und 56000 Gewehre erbeutet.

Zwei russische Regimenter gefangen. — Kiew durch deutsche Truppen geäubert.

### Beginn der Friedensverhandlungen.

Brest-Litowsk, 28. Februar. In einer form-  
losen Besprechung der Vorsitzenden der Delegationen  
der Vierbündmächte mit dem Vorsitzenden der russischen  
Delegation Sokolnikow ist vereinbart worden, daß  
die Friedensverhandlungen in einer auf morgen vor-  
mittag angefügten Plenarsitzung beginnen sollen.

### Amliche deutsche Tagesberichte.

#### 19000 Tonnen versenkt.

Berlin, 26. Febr. Auf dem nördlichen Kriegs-  
schauplatz vernichteten unsere U-Boote 19000 Brutto-  
registertonnen feindlichen Handelschiffsräume. Die meis-  
ten Schiffe wurden an der englischen Ostküste unter  
erheblicher feindlicher Gegenwirkung vernichtet, unter  
ihnen der bewaffnete englische Dampfer „Athena“  
(4078 Brt.). Ein anderer Dampfer von mindestens  
4000 Tonnen wurde als größtes Schiff eines Geleit-  
zuges in geschickter durchgeführtem Angriff abgeschossen.  
Fast alle Dampfer waren tief beladen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Mit. Großes Hauptquartier, 27. Febr. 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

An der Westfront wurden einige Belgier gefangen.  
An der flandrischen Front, beiderseits der Scarpe, in  
der Champagne und auf dem östlichen Maasufer lebte  
die Artillerietätigkeit am Abend auf. — Vielfach kam  
es zu heftigen Luftkämpfen. Ein einseitiger Angriff  
englischer Flieger gegen unsere Ballone zwischen Dill  
und Wenne schiedete. Wir schossen gestern 15 feindliche  
Flugzeuge und 3 Fesselballone ab. Hauptmann Ritter  
von Tuischke erlang seinen 24. Luftsteg. Gefreiter  
Kaffner brachte bei einem Fluge 2 Fesselballone zum  
Absturz.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz:

##### Heeresgruppe Eichhorn

Nördlich von Dorpat nahmen wir 2 russische Regi-  
menter bei ihrem Rückmarsch gefangen.

##### Heeresgruppe Linzinger.

In der Ukraine wurde 1 feindliches Bataillon, das  
sich bei Korostyschew (30 Km. östlich von Schitomir)  
unserem Vormarsch in den Weg stellte, unter Verlusten  
zerstört. Südlich von Schitomir drangen unsere Trup-  
pen bis Berdischew vor. In Kremenetz (südlich von  
Dubno) nahmen wir den Stab eines russischen Generals-  
kommandos, einen Divisionsstab und 200 Mann ge-  
fangen.

##### Mazedonische Front:

Englische Abteilungen, die über den Dufkovafluß  
gegen die bulgarischen Stellungen vordrangen, wurden  
im Gegenstoß zurückgeworfen.

##### Italienische Front:

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 27. Febr., abends. Von den Kriegsschau-  
plätzen nichts Neues.

#### 22600 Tonnen versenkt.

Berlin, 28. Febr. Im Mittelmeer wurden auf  
den Wegen nach Alexandrien, Port Said und Sues  
6 Dampfer und 2 Segler von zusammen 22600

Bruttoregistertonnen versenkt. Die Dampfer waren  
tief beladen, zum Teil bewaffnet und stark gesichert.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Mit. Großes Hauptquartier, 1. März, 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

##### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nördlich von Poellapelle scheiterten nördliche, nach  
starker Feuerwirkung unternommene Vorstöße englischer  
Infanterie. An der übrigen Front lebte die Artillerie-  
tätigkeit vielfach in Verbindung mit kleineren Erkun-  
dungsgefechten auf. Westlich von La Fere brachte  
eine Abteilung von einem Vorstoß über den Kanal  
einige Gefangene zurück. Ein feindlicher Luftangriff  
auf Kortrijk verursachte erhebliche Verluste unter der  
belgischen Bevölkerung.

##### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Bei Chavignon drangen Sturmtrupps in die feind-  
lichen Gräben und nahmen 10 Amerikaner und einige  
Franzosen gefangen. In den frühen Morgenstunden  
lebte die Geschützartillerie in einzelnen Abschnitten der  
Champagne auf.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Längs der ukrainischen Nordgrenze im Vorbringen  
nach Osten haben unsere Truppen den Dnjepr erreicht.  
Bei Njeschico stießen sie auf einen stark ausgebauten  
und vom Feinde verteidigten Brückenkopf. Stadt und  
Bahnhof wurden im Sturm genommen und einige 100  
Gefangene gemacht. In Moisch haben wir die 31stet-  
Flottille, 6 Panzerboote, 35 Motorboote, 6 Lazarett-  
boote, erbeutet. Bei Kaslo und Kasatin wurde die  
Bahnhofsinsel Kiew-Smerinka erreicht. Den südwestlich  
von Starokonstantinow im Kampf gegen feindliche  
Uebermacht stehenden polnischen Legionären eilten deut-  
sche Truppen zu Hilfe. Gemeinam wurde der Feind  
geschlagen. Von der ukrainischen Regierung und Be-  
völkerung zum Schutz gegen feindliche Banden gerufen  
sind österreichisch-ungarische Truppen in breiten Ab-  
schnitten nördlich vom Pruth in die Ukraine eingedrückt.

#### Italienische Front.

Zu beiden Seiten der Brenta war die Kampfstätig-  
keit tagsüber gesteigert.

Von der

#### Mazedonischen Front

nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 1. März, abends. In der Champagne  
sowie zwischen Maas und Mosel führten wir kleinere  
Unternehmungen mit Erfolg durch. — Von den anderen  
Kriegsschauplätzen nichts Neues.

#### 25000 Tonnen versenkt.

Berlin, 27. Febr. Eines unserer U-Boote,  
Kommandant Oberleutnant z. S. Lohs, versenkte kürz-  
lich in der Irischen See und im Armeekanal 9 Damp-  
fer mit rund 25000 Bruttoregistertonnen, darunter  
die bewaffneten tiefbeladenen englischen Dampfer  
„Eleanor“ (1980 Brt.), „Bolo“ (2915 Brt.), „Carlisle  
Castle“ (4525 Brt.), ferner die englischen Küstendamp-  
fer „Almansfield“, „Ardbeg“ und „Ben Rein“. Mit  
den versenkten Schiffen gingen für die Feinde wertvolle  
Ladungen an Kriegsmaterial und Verbrauchsgüteran-  
den verloren, so mit dem Dampfer „Eleanor“ eine  
Schiffsladung Munition, für den Mittelmeerkrieg bestimmt;  
die 3 Küstendampfer waren mit Berg, Soda und Seife  
voll beladen. Besonders wertvolle, mit mehreren Ge-  
schützen bewaffnete Dampfer von 4000 und 7000 Ton-

nen wurden in der Einfahrt zur Irischen See aus stärk-  
ster feindlicher Sicherung herausgeschossen.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Mit. Großes Hauptquartier, 28. Febr. 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

##### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Engländer setzten ihre Erkundungen an vielen  
Stellen der Front fort. Mit stärkeren Kräften stießen  
sie während der Nacht am Gouthouferwalde und nörd-  
lich von der Scarpe nach heftiger Feuerweißung vor.  
Im Nahkampf und im Gegenstoß wurden sie zurück-  
geschlagen.

##### Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht.

Erfolgreiche Unternehmungen bei Moncourt und  
Les Eparges brachten uns 27 Gefangene ein.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Operationen nehmen ihren Verlauf. In Esth-  
land hat sich das vierte Esthregiment zur Bekämpfung  
der das Land durchstreifenden Banden unserem Kom-  
mando unterstellt. — In Minst wurden 2000 Maschin-  
gewehre und 56000 Gewehre eingebracht.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.  
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 28. Febr., abends. Von den Kriegsschau-  
plätzen nichts Neues.

## Baltischer Notruf.

Wir haben gestanden trotz Hohn und Spott,  
Allein vertrauend auf unsern Gott,  
Ein steinerner Damm, eine feste Wehr  
Für dich, o Deutschland,  
Für deine Ehr!

Wir haben gestanden in Not und Pein,  
Wir haben gestanden — nun stehen wir allein!  
Und um uns brandet das rote Heer,  
Um dich, o Deutschland,  
Um deine Ehr!

Sieben mal hundert Jahr! —  
Livland allzeit,  
Deutsch und wahr!

Wir haben gestanden! — Die Meute brüllt,  
Der rote Hahn auf den Dächern schwillt —!  
Wir haben gestanden, — wir können nicht mehr!  
Für dich, o Deutschland,  
Für deine Ehr!

Wir haben gestanden für deutsches Land, —  
Deutschland, Deutschland, gib deine Hand!  
Schlag drein mit dem Schwert  
Um Weib und Kind,  
Wenn wir um Deutschland gestorben sind!  
Um dich, o Deutschland,  
Um deine Ehr!  
Sieben mal hundert Jahr! —  
Livland allzeit,  
Deutsch und wahr!

Lübeck, 21. Februar 1918 W. A. Krannhals



# Die Friedensbedingungen für Rußland.

In der Reichstags-Sitzung am 26. 2. gab der Unterstaatssekretär von dem Botschafter das an Rußland gerichtete Ultimatum mit den Friedensbedingungen bekannt. Es lautet: Deutschland ist bereit, unter folgenden Bedingungen mit Rußland die Verhandlungen wieder aufzunehmen und Frieden zu schließen:

1. Das Deutsche Reich und Rußland erklären die Beendigung des Kriegszustandes. Beide Nationen sind entschlossen, fortan in Frieden und Freundschaft zu leben.

2. Die Gebiete, die westlich der den russischen Verehrten in West-Rußland mitgeteilten Linie liegen und zum russischen Reich gehört haben, werden der territorialen Hoheit Rußlands nicht mehr unterstehen. Die Linie ist in Gegend Danaburg bis zur Ostgrenze Kurlands zu verlegen. Aus der ehemaligen Zugehörigkeit dieser Gebiete zum russischen Reich werden ihnen keinerlei Verpflichtungen gegenüber Rußland erwachsen. Rußland verzichtet auf jede Einmischung in die inneren Verhältnisse der Gebiete. Deutschland und Österreich-Ungarn beabsichtigen, das künftige Schicksal der Gebiete im Einvernehmen mit deren Bevölkerung zu bestimmen. Deutschland ist bereit, sobald der allgemeine Frieden geschlossen und die russische Demobilisation vollkommen durchgeführt ist, die östlich der oben genannten Linie gelegenen Gebiete zu räumen, soweit sich nicht aus Artikel 3 etwas anderes ergibt.

3. Livland und Estland werden von russischen Truppen und der Roten Garde unverzüglich geräumt und von deutscher Polizeimacht besetzt, bis die Landes-einrichtungen die Sicherheit gewährleisten und die staatliche Ordnung hergestellt ist. Alle aus politischen Gründen verhafteten Landesbewohner sind sofort freizulassen.

4. Rußland schließt sofort Frieden mit der ukrainischen Volksrepublik. Die Ukraine und Finnland werden ohne jeden Verzug von russischen Truppen und Roter Garde geräumt.

5. Rußland wird alles in seinen Kräften stehende tun, um alsbald die ordnungsgemäße Rückgabe der osmanischen Provinzen an die Türkei sicher zu stellen und erkennt die Abschaffung der türkischen Kapitulationen an.

6a. Die völlige Demobilisierung des russischen Heeres, einschließlich der von der jetzigen Regierung neugebildeten Erereiteile ist unverzüglich durchzuführen.

6b. Die russischen Kriegsschiffe im Schwarzen Meer in der Ostsee und im Bismeer sind entweder in russische Häfen zu überführen und dort bis zum allgemeinen Friedensschluß zu belassen oder sofort zu desarmieren. Kriegsschiffe der Entente im russischen Machtbereich sind wie russische Kriegsschiffe zu behandeln.

6c. Die Handelsflotten der im Schwarzen Meer, und in der Ostsee sind wieder aufgenommen, wie im Waffenstillstandsvertrag vorgesehen war. Das Minenräumung dafür hat sofort zu beginnen. Das Sperrgebiet im Bismeer bleibt bis zum allgemeinen Friedensschluß bestehen.

7. Der deutsch-russische Handelsvertrag von 1904 tritt wie in Artikel 7 Ziffer 2a des Friedens mit der Ukraine wieder in Kraft unter Wegfall der im Artikel 11 Ziffer 3 Absatz 3 des Handelsvertrages vorgesehenen besonderen Vergünstigungen für asiatische Länder. Ferner wird der ganze erste Teil des Schlussprotokolls wieder hergestellt. Dazu kommen Sicherung der Ausfuhrfreiheit und Ausfuhrzollfreiheit für Erze, alsbaldige Verhandlung über Abschluß eines neuen Handelsvertrages, Sicherung der Weisbegünstigung bis mindestens Ende 1925 auch für den Fall der Kündigung des Protokolls, endliche Bestimmungen entsprechend Artikel 7 Ziffer 4a Absatz 1 und Ziffer 5 des Friedensvertrages mit der Ukraine.

8. Die rechtspolitischen Angelegenheiten werden geregelt auf der Grundlage der Beschlüsse erster Lesung der deutsch-russischen Rechtskommission. Soweit Beschlüsse noch nicht festgelegt sind, als insbesondere Vertrag von Zivildelikten auf Grundlage der deutschen Vorschläge, Ersatz der Aufwendungen für Kriegsgefangene auf Grund des russischen Vorschlags. Rußland wird deutsche Kommissionen zum Schutz deutscher Kriegsgefangener Zivilpersonen und Rückwanderer zulassen und nach Kräften unterstützen.

9. Rußland verpflichtet sich, gegen amtliche oder amtlich unterstützte Agitation oder Propaganda gegen die vier verbündeten Regierungen und ihre Staats- und Heeresinstitutionen auch in den von den Zentralmächten besetzten Gebieten einzustellen.

10. Vorstehende Bedingungen sind innerhalb 48 Stunden anzunehmen. Russische Bevollmächtigte haben sich unverzüglich nach West-Rußland zu begeben, um dort binnen drei Tagen den Frieden zu unterzeichnen, der innerhalb weiterer 2 Wochen ratifiziert werden muß. (Lebhafter Beifall bei den bürgerlichen Parteien, Zischen bei den unabhängigen Sozialdemokraten.)

Die russische Delegation, zu der auch Herr Trotski und Toffe gehören sollen, ist bereits von Petersburg abgereist. Sie hat aber einen unwilligen Aufenthalt nördlich von Pskow dadurch, daß dort eine Brücke gesprengt worden ist. Sie wird aber im Laufe des morgigen Tages in West-Rußland eintreffen. In West-Rußland ist die deutsche und österreichisch-ungarische Delegation bereits versammelt. Die türkische und bulgarische Delegation wird im Laufe des heutigen Tages dort eintreffen. (Lebhafter Beifall bei den bürgerlichen Parteien, Zischen bei den unabhängigen Sozialdemokraten.)

# Hus Stadt und Land.

**\* Die Sommerzeit** Wie jetzt feststeht, soll sie am 1. April beginnen und am 14. Oktober endigen. Boriges Jahr ging es vom 15. April bis 15. September.

**\* Nachmusterung der Wehrpflichtigen.** In der Zeit vom 2. bis 15. März d. J. findet die Nachmusterung aller bei früheren Musterungen als zeitig kriegsunbrauchbar befundenen und aller bis zur nächsten Musterung zurückgefallenen Wehrpflichtigen statt. Es ergeben an die zum Erscheinen Verpflichteten besondere Labungen. Diese werden in der Weise bewirkt, daß sie in den Landgemeinden von den Bürgermeistern erfolgen; in der Stadt Gießen werden besondere Stellungsbesche durch die Post zugestellt. Wer bei früheren Musterungen als zeitig kriegsunbrauchbar befunden oder zurückgestellt worden ist, aber seine Vorladung erhält, hat dies unverzüglich unter Vorlage seines Militärpapiers zu melden. — Unterlassene Anmeldungen zur Stammrolle sind bei Meldung der Bestrafung sofort nachzuholen. — Wer sich der Stellung entzieht, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft, es kann auch im Falle der Tauglichkeits sofortige Einstellung als unfähiger Heeres- oder Landsturmpflichtiger erfolgen. — Wer durch Krankheit oder körperliche Gebrechen am Erscheinen im Musterungslokal verhindert ist, hat beglaubigtes ärztliches Zeugnis bei der Bürgermeisterei seines Wohnorts abzugeben.

**\* Entlassung von a. v. Landwirten.** Den stellb. Generalkommandos wurde anheimgegeben, die Entlassung von a. v. Landwirten zu verfügen unter der Voraussetzung, daß ein Notstand anerkannt ist und die Entlassung auf dem Wege der Reklamation erfolgt.

**\* Einkommensteuer in Hessen.** Der Betrag der Einkommensteuer im Großherzogtum Hessen ist im Jahre 1917 um 4329000 M. gegenüber 1916 gewachsen. Von dem Zuwachs entfallen auf Starkenburg 2,2 Mill., auf Rhein-Hessen 1,6 Mill. und auf Oberhessen 0,4 Mill. M. Gegenüber dieser bedeutenden Zunahme der Einkommensteuer steht diejenige der Vermögenssteuer beträchtlich zurück, da sie nur 256000 M. betragen hat, woran Rhein-Hessen mit 107000 M., Starkenburg mit 89000 M. und Oberhessen mit 60000 M. beteiligt ist.

**\* Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholsheime.** Der Gesellschaft, die bekanntlich auch in Bad Salzhausen ein großes stark besuchtes Heim unterhält, sind auch in letzter Zeit eine Reihe von Zuwendungen gemacht worden. Wir nennen u. a.: — Geh. Kommerzienrat Hommel i. F. H. Hommel G. m. b. H. in Mainz M. 5000.—, W. J. D. Baldenberg G. m. b. H. in Worms weitere M. 5000.—, Segtmann Simon in Bingen M. 2000.—, Geh. Kommerzienrat S. Heichelheim in Gießen weitere M. 2000.—, Dampfseifensabrik vorm. Arth. Kobbberg A. G. in Darmstadt M. 1000.—, Trapp & Mühl G. m. b. H. in Friedberg i. H. M. 1000.—, Ludwig Ganz A. G. in Mainz M. 1000.—, Ad. Thomas & Cie. G. m. b. H. in Mainz M. 1000.—, Collet & Engelhard in Offenbach M. 1000.—, Grundmann & Altschul in Offenbach M. 1000.—, Rudolf Kohn in Offenbach weitere M. 1000.—, Mit den Stiftungen sind erhebliche Vorteile für die Angestellten der Stiftungen verknüpft.

**\* Papiernot.** Im lieblichen bayerischen Oberland ist einem Verleger der Geduldsaben wegen der Papiernot gerissen. Unter einer allbairisch-drahtigen Ueberschrift liest der „Miesbacher Anzeiger“ in derber und sehr deutlicher Weise die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Papiernot im Buchdruckgewerbe zu lenken und kennzeichnet im übrigen die Stimmung der Provinzpresse in bairischerer Uebersicht folgendemaßen:

„Raum dreihundert Stunden von Miesbach entfernt befindet sich eine der leistungsfähigsten Papierfabriken Deutschlands. Dort ist Papier aufgestapelt, soviel, daß damit verschiedene Duzend Zeitungen auf Lebensdauer versorgt werden könnten. Die Druckerei des „Miesbacher Anzeigers“ kann aber von der Papierfabrik am Baum kein Papier erhalten — oder nur einen Pökel, der kaum einige Tage anhält. Dafür wird uns Papier zugewiesen von einer Gegend Deutschlands, die ein halbes Tausend Kilometer entfernt liegt. Dieses Papier wieder kann wegen der Verkehrsschwierigkeiten nicht geliefert werden. Die Folge dieser wunderbaren Kriegswirtschaft ist, daß wir in Walde wegen Papiermangels den Zeitungsbetrieb einstellen müssen, ebenso wird auch die Herausgabe des Amtsblattes in kürzester Zeit unmöglich sein.“

Nachdem der gute „Miesbacher“ dann noch einen Satz voll urchtätiger Trümpfe, die im norddeutschen Legion nicht stehen, ausgespielt hat, schließt er: „Helfe was helfen mag — durch Pöskheit erhält man nichts, weniger kann man durch Pöskheit auch nicht erhalten.“

**\* Eine Ortsgruppe des Rhein-Mainischen Verband für Volkshilfebildung** wurde nun auch für Gießen am 27. Februar im Hotel Schütz gegründet. Professor Dr. Streckler gab hierzu eine sehr ausführliche Begründung. Mehrere Herren aus den verschiedenen Volksteilen traten dem Ausschuss bei. Bereits am 10. März soll hier in Gießen eine größere Versammlung stattfinden. In anderen Gemeinden und Städten haben die Ortsgruppen dieses Verbandes, der schon recht nützliche Arbeit geleistet hat, sich recht gut bemüht.

**\* Stadt. Handels-Hochschule Cöln.** Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Halbjahr 1918

(Beginn 15. April) ist erschienen. Es umfaßt insgesamt 120 Vorlesungen und Übungen in 203 Wochenstunden. Auf die Volkswirtschaftslehre entfallen 25 Vorlesungen und Übungen in 44 Wochenstunden, auf die Privatwirtschaftslehre 18 in 31 Wochenstunden, auf die Rechtslehre 12 in 19, Geographie, Naturwissenschaften und Technik 12 in 25, Versicherungs- u. Genossenschaftslehre 2 in 2, Sprachen 28 in 53, Ausbildung der Handelslehre u. Handelslehre 6 in 8 und endlich auf die allgemeinen Geisteswissenschaften 17 in 21 Stunden. Unter den 27 abendlichen öffentlichen Vorlesungen, die außer den Studierenden auch weiteren Kreisen Gelegenheit zur Vertiefung ihrer Allgemeinbildung bieten, verdienen u. a. b.ondere Beachtung die Vorlesung über die flämische Literatur des 19. u. 20. Jahrhunderts sowie 5 Einzelvorträge über „Belgien in Staat und Wirtschaft“, die von Mitgliedern der Verwaltung Belgiens gehalten werden.

**\* Vermissten-Suche.** Das stellb. Generalkommando des 18. A. K. weist darauf hin, daß sowohl bei den Gr. Kreisämtern als auch bei allen Bezirkskommandos usw. die den Verlustlisten beigegebenen Listen-Innenmittel Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundstücken neben den dazu gehörigen Beilagen, Bildtafeln mit Photographien und Abbildungen von Gegenständen aus den Nachlässen unbekannt Gefallener eingesehen werden können.

**\* Zur Linderung der Wohnungsnot** hat die Stadt Baberhorn bei der Regierung die Beschlagnahme leerstehender Wohnung beantragt.

**\* Auf die heutige Veröffentlichung zur Großherzog Ernst Ludwig-Jubiläumstiftung im Anzeigenteil** wird hier besonders aufmerksam gemacht.

**\* Buchbad (Oberhessen).** In der hiesigen Zellenstrafanstalt ist der älteste hiesige Zuchthäusler, der 1838 in Stordorf bei Alstedt geborene Johannes Herchenöder, an Altersschwäche gestorben. Er ist am 23. Juli 1863 von dem damaligen Assisenhof der Provinz Oberhessen wegen Ermordung des Kaufmanns Adam Müller in Eschelsbach zum Tode verurteilt worden und dann zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden. Diese Strafe hat Herchenöder am 8. Oktober 1863 im Landes-Zuchthaus Marienschloß angetreten. Hier 54 Jahre hat er im Zuchthaus zugebracht.

**\* Friedberg.** In der 37jährigen Frau Marie Bjaung aus Marzob ermittelte die Polizei eine abgefahrene Diebin, die hiesige Familien in schändlicher Weise bestohlen und dann das Diebesgut verkauft hat. Die Frau ist vielfach vorbestraft und wird von verschiedenen Polizei-Verwaltungen wegen Diebstahls und Betrugs gesucht.

**\* Bad Nauheim.** In dem Hause des Buchhändlers Buch richtete ein Brand sehr erheblichen Schaden an.

**\* Bad Nauheim.** Für die Landtagswahl im Wahlkreis Buchbad-Bad Nauheim hat die Nationalliberale Partei den Medizinalrat Dr. Bogt-Buchbad als Kandidaten aufgestellt. Von Seiten des Bauernbundes wird Landwirt Wilh. Breidenbach-Melbach genannt. Die gemäßigten Sozialdemokraten wollen ihren Parteisekretär Neumann-Offenbach, die Unabhängigen den Kaufmann Oppenheimer-Buchbad aufstellen. Da außerdem der Freisinn wie das Zentrum sich um das Mandat bewerben, wird es sich wohl geben.

**\* Auerbach a. d. S.** Seit April v. J. wurden hier 40 Villen und Landhäuser verkauft. Die Käufer sind meistens Leute aus großen Städten aus ganz Deutschland.

**\* Ober-Engelheim.** Die Rheinische Stoff-Offenfabrik von Wilhelm Eckardt ist Mittwochs früh vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend, da alle Warenvorräte von den Flammen vernichtet wurden. Unter den Vorräten befanden sich auch erhebliche Zuckermengen. Die Brandursache wird auf Diebe zurückgeführt, die vermutlich in einem Gänselstall, der zuerst brannte, mit Streichhölzern hantiert haben. Der Besitzer der Fabrik befindet sich auf Geschäftsreisen.

**\* Darmstadt.** Infolge der geringen Anlieferung von Schweinen wird für die Stadt ab 1. April die Metzschlacht eingeführt.

**\* Darmstadt.** Frau Direktor Langhenk, die mit ihrer Tochter eine sehr geräumige Wohnung inne hat, wies im vorigen Jahre einen ihr zur Einquartierung zugewiesenen Soldaten ab, weil sie derartige Soldaten nicht in der Wohnung haben wollte. Sie wurde wegen dieses Ausdrucks zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

**\* Vom Westerwald.** Auch eine Strafdrohung. Der Gemeindevorsteher eines Westerwalddörchens gibt mit gewichtiger Amtsmine folgendes bekannt: „Wär sel Korn net aogit, da kimmt e anecr, do rappelt awer die Peiß anesicht!“

**\* Frankfurt a. M.** Die diesjährige Frühjahrs-Messe beginnt Mittwoch, den 20. März, morgens und endet Dienstag den 9. April abends. Die diesjährige Frühjahrs-Lebermesse wird von Dienstag, den 2. April bis Samstag, den 6. April abgehalten. Die Herbst-Lebermesse 1918 beginnt am 9. September.

Verantwortlich: Albin Klein in Gießen.

Das Feldheer braucht dringend Heu und Stroh!  
Landwirte heißt dem Heere!

# Ankauf von Silber.

Die Reichsbank hat nunmehr auch den  
**Ankauf von Silber**

zugunsten des Reiches in die Wege geleitet.

Die unterzeichnete Stelle kauft während der üblichen Geschäftsstunden (Dienstags nachm. von 2-4 Uhr und Samstags vorm. von 10-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Silberfachen aller Art.**

Der Goldankauf wird fortgesetzt.

**Gold- und Silberankauffstelle Siegen.**

## Die Goldankauffstelle

ist bis auf weiteres geöffnet:

**Dienstag nachmittags von 2-4 Uhr**

**Samstag vormittags von 10-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

Der Ehrenausschuss der Goldankauffstelle:  
Dr. Ufinger.

## Rechnungsformulare

à 25 Stück gebettet in Umschlag

1/2 Bogen Kanzlei 25 Stück 75 Pfg.

1/4 " " 25 " 60 "

1/8 " " 25 " 40 "

vorrätig in der

**Druckerei Klein,**

Tel. 362 Südanlage 21 Tel. 362

## Lustige Blätter

Durch wundervolle Bilder und packenden Text  
**das humoristische Leibblatt**  
aller Feldgrauen und Daheimgeliebten!  
feldpost- und Probe-Abonnements  
monatlich nur Mark 1,20  
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Verlag der Lustigen Blätter in Berlin SW. 68.

## Stoffschube und Pantoffel

aus Abfällen usw. fertigt jeder sofort nach meinem prämi. Lehr- und mit Maßstab und Schritten an.

Preis des Werkstoffs 1,25 Mk. per Radnahme.

**Willi Franke,** Besenstedt bei Halle a. S.

## Giessener Fröbel-Seminar

Seminar für Kindergärtnerinnen. Staatl. Prüfung (in Preussen anerkannt). Vorbereitungsklasse zur Aufnahmeprüfung. **Kinderpflegersschule.** Anmeldungen bis zum 1. März. Aufnahme in den **Seminar-Kindergarten** jederzeit.

Prospekte bei **L. Moeser, Gartenstr. 30.**

## National Registrierkassen

Nr. 106, mit 6 Nebenaddierwerken f. 6 Angestellte oder Kellner, A. B. C. Scheck, Kontrollstr. etc. neuestes System für Mk. **2250** — zu verkaufen.

**M. Zander, Bielefeld, Turnerstr. 45.**

## Kohlenerfab!

Für Fabriksbetriebe habe große Mengen Knüppel- und Abfallholz vom Sägewerk noch abzugeben. Anfragen erbeten.

**Ludwig Better,**

Sägewerk u. Holzhandlung,  
**Plattenberg-Bhf.**

## Färbermeister

mit reich. Erfahrungen im Färben und Färben von Pflanzenfarben (Wuchsenfärb u. s. w.), welcher im Stande ist, eine neu zu erfindende Färberei mit allen Erzeugnissen der Kunstzeit einzurichten, wird v. 1. April 1918 in dauernde selbst. Stellung gesucht. (Ausf. Off. über seine bisherige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche erbeten an

**Adolf Conradt,**  
Ludwigsburg.

## Landhaus

mit 4 bis 12 Morgen Land, möglichst mit Garten  
**od. kleines Bauerngut**  
zu kaufen gesucht.

(Gefl. Offerten sub. F. 8. 1302 an die Annoncen-Exp.)

**Haafenstein & Bogler,**  
A.-G., Köln.

## G. Ferrero über Deutschland u. Kriegsursache Valurawucher

u. Reichsbank. Von Dr. Spindler die deutsche Vaterlandspartei. Von E. Schweizer.

Krebsoperationen und Verbrechen! Von Univ. Prof. Dr. Adamkiewicz. — 4 5. — Nachh. Natur u. Gesellschaft, Berlin-Viktoriafelde - Df. Goethestr. 20.

Spez. seit 1904. Staatl. gepr. offiz. Heilmittel.

## Alemool der Pferde

(sogenannte Dämpfung)

chron. Husten, Röhren, Pfeifen, Engbrust, Hartschnauze, schnell, gründl. heilbar. Versand durch Apoth. Auskunft kostenfrei.

**Robert Klemm,** Berlin N. 20. Hochstrasse 13. Vor einigen Nachahmungen ist zu warnen.

Suchen zum Herbst geräumigen

## Laden

in bester Geschäftslage. Gefl. Offert. erbeten an

**Thams & Garfs,**  
Schwerin i. M.

Suche kleine wie große

## Land- u. Bauernhäuser

mit Garten od. Acker. Obst- u. landwirtschaftliche Güter jeder Größe für vorgemerkt Reflektanten.  
**Julius Tilly, Stockheim,** (Obersachsen).

## Kaufe jeden Posten

Kirchland, Buchenland usw. Zahl höchste Preise.

**Heinr. Jung II.,**  
Freienstein (Ostf.).

## „Die Tabakpflanze“

Aufbau u. Bestand. 3. Nachdruck. Beste Anleitung f. d. Pflanz. Preis 70 Pfg.  
**Welter, Körsath, Bez. Köln.**

## Kaufe Sektkflaschen

in Waggonladungen und kleinere Posten zu den höchsten Preisen.

**H. Saffier**

Karlshöhe i. B. u. Heidelberg.  
Angebote nach Heidelberg, Hauptstrasse 36, Telefon 1194 erbeten



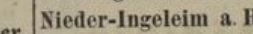
## Ingelheimer Rotwein

ganz vorzügliche Qualität liefert in jedem Quantum

**P. C. Saalwächter**

Weingutsbesitzer

**Nieder-Ingelheim a. R.**



## Birkenreiserbesen

für Privat- u. Fabrikbedarf empfiehlt u. versendet

**C. Baudhage,**  
Wafel b. Plattenberg-Bhf.

## König-Extrakt

zur Selbstherstellung feinen Kunsthonigs und zur Erzeugung d. Zuckers. Zu beacht. in Postpaketen enthaltend 50 Flaschen à 45 Pfg. Verkaufspreis 60 Pfg. Probeflasche geg. Einlösung von 75 Pfg. in Marken von Fabrik

**Franz Hüger, Chemnitz i. S.**

## Jg. Kontoristin,

von auswärts, welche 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr in Stellung war, im Lohn- und Knappheitswesen erfahren, sucht passende Stelle.

Dieselbe ist auch bereit, sich im f. Geschäft als Kassiererin auszubilden. Gefl. Angebote u. **6481** an die Exp. d. Bl.

## Suchen Sie einen lohn. Neben-Verdienst

dann verlangen Sie kostenlos Prospekt von **W. Obermeier, Witten-Ruhr,** Hohenstein 1 a.

## Zigarren

von 30 - 35 Pf., garantiert lieberteigabefrei, versendet gegen Nachnahme oder Bareinlösung

**Bäuml, München,** Agnesstraße 55.

Mehrere totaladdierende

**Anker-**

**Registrierkassen**

Nr. 007 ohne Schenk zu 500 Mk. abzugeben.

**M. Zander, Bielefeld,** Turnerstraße 45.

## I a Speisesalz

in Papierfäcke gebe in Waggonladungen zu 200 u. 300 Ztr. ab.

**Hermann Ferchland,**  
Plöskau i. Anhalt.

## Bad Nauheim.

Wohnung, 3, 4 und 7 Zimmer mit Maniarde usw., sind zum 1. April 1918, auch früher, nahe dem Kurpark, nur an ruhige, gebildete Leute zu verm. Preis bis 1200 Mk. Näheres durch **H. Röder, Bad Nauheim,** Burgstr. 25.

## Briefkästchen

mit eingedruckten Namen billig bei **Albin Klein.**

Preis nur Mk. 20.—

## Ein prachtvoller Ganzleinen-Grossquartband in bestem Friedensmaterial!

# Die fidele Kommode

400 Jahre deutscher Humordichtung

528 Seiten in mehrfarbigem Druck mit über 600 ein- u. mehrfarbigen Bildern u. 16 Kunstblättern.

Ein humoristischer Familienschatz in Wort und Bild von unvergänglichem Werte. Allen Deutschen ist von Jugend auf ein Inventarstück des deutschen Hauses wohl bekannt, es ist die liebe traute Kommode. Zu einem solchen Inventarstück jeder deutschen Familie möge diese „Fidele Kommode“ werden. In zahllosen Schiebläden und Fächern finden sich Schätze des deutschen Humors vereinigt, wie sie in solcher Fülle und Mannigfaltigkeit bisher noch nicht zusammengetragen worden. Alle Jahrhunderte deutscher Humordichtung, haben zu diesem goldenen Humorschatz ihr Bestes beigetragen. So sind unter vielen anderen mit Beiträgen vertreten: Busch, Trojan, Seidel, Liliencron, Rideaux, Presher, Eitlinger, Hochstetter, Moszkowski, Stettenheim, Gumpfenberg, Bormann, Ernst, Thoma, Bierbaum, Falke, Falda, Blumenthal, Dehmel, A. de Nora, Wolff. Den Dichtern des Humors gesellen sich die bedeutendsten Zeichenkünstler bei, die den heiteren Inhalt mit lustigen Bildern begleiten. Unter den Humoristen des Stilles sind vertreten: Gruner, Praetorius, Scheurich, Krotowski, Hayduck, Haase, Schmidhammer, Wilke usw. So ist dieses Buch in Wahrheit eine „Fidele Kommode“, die in keinem deutschen Hause, wo Sinn für Humor, Scherz, und Witz lebendig ist, fehlen sollte. Würde sich in dieser ersten Zeit durch ein gesundes Lachen erholen will, der greife in die „Fidele Kommode“, die nicht nur als erheitende Lektüre frohe Stunde bereitet, sondern auch als Vortragsmaterial unvergängliche Bedeutung hat.

Zu beziehen durch:

**akademische Buchhandlung R. Max Lippold, Leipzig.**

Gegen bequeme 1/2-jährliche Teilzahlungen.

1/2-jährlich nur Mk. 5.—

Bestellschein 50

Ich bestelle hiermit bei der Akad. Buchhandl. R. Max Lippold in Leipzig, Königsstrasse 57.

**Die fidele Kommode N. 20.**

zahlb. vierteljährl. 5 M. ab Lieferung. Erfüllungsort Leipzig. Postcheckkonto 50728.

Ort u. Strasse: \_\_\_\_\_  
Name u. Stand: \_\_\_\_\_

# Städtische Handelshochschule Köln.

Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Halbjahr 1918 ist erschienen und durch das Sekretariat, Claudiusstr. 1, zu beziehen. (Preis 0,25 Mk.)

Die Vorlesungen und Übungen beginnen am **15. April.**

Der Studiendirektor  
**Prof. Dr. Ehr. Eckert,**  
Weheimer Regierungsrat.

## Hessische Musikschule für Militärmusik.

Gegründet 1862. Direktion: **C. Hiege.** Gegründet 1862.  
Fernsprecher Nr. 6. **Gudensberg.** Fernsprecher Nr. 6.

**Gewissenhafte Ausbildung in allen Fächern der Musik, Theorie usw.**  
Nach beendeter Ausbildung werden die Musiker nur besseren Militärkapellen überwiesen.  
Schüler, Volontäre und Musiker werden zu jeder Zeit unter günstigen Bedingungen eingestellt.

## Die Fürsorgevermittlungsstelle für erwerbstätige Frauen und Mädchen.

Westanlage 31

bietet Frauen und Mädchen unentgeltlich Auskunft und Beistand in häuslichen und persönlichen Angelegenheiten, sowie Beratung bei der Wahl der Beschäftigung.

**Mutter- und Säuglingschutz. Kinderfürsorge.**

Sprechstunden:

**Montag und Donnerstag, abends von 5 bis 8 Uhr.**

## Gemüse-Samen.

Zuverlässig heste keimfähige Qualitäten, als:  
Weisskraut, Rotkraut, Wirsing, Grünkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Kohlrüben, Möhren, Salat, Rettige, Zwiebeln, usw. in ca. 50 Sorten vorrätig.

à Port 50 Pfg.

Tabakssamen, Reismelde und Mais à Port 1.— Mk.  
Blumensamen à Port 10—30 Pfg.

### Busch-Rosen,

25 Stück, schöne, starke, edle Tee und Remontant, in 5—10 Sorten u. Farben sortiert, nach meiner Wahl frei dort 10.— Mk empfiehlt

### E. Fürste,

Gartenbau-Versandgeschäft,  
Erfurt 7.

### Wir stellen

auf unserer Baugrube sofort

## Arbeiter und Frauen

ein. Meldungen an Obersteiger Beau oder Carl Burk in Garbenteich bei Siegen.

Für eine auswärtige Pulverfabrik

wird eine Anzahl

## Frauen und Mädchen

gesucht.

Auskömmliche Verpflegung wird gewährt. Näheres durch den Städt. Arbeitsnachweis, West-Anlage 31, Telefon 2054.

## Hersfelder Juliusbrunnen

Deutschlands einzige Glaubersalzquelle nach Analyse und Heilwirkung gleich Karlsbad in Böhmen.

Übertrifft bei Magen- und Darmkrankheiten, Darmträgheit, Hämorrhoiden, Ederleiden, Gallensteine, Rheumatismus und Zuckerkrankheit; auch vordringend gegen Blinddarm-Entzündung.

Wo nicht erhältlich, bei 30 Flaschen zum Vorzugspreise von 55 Pfg. — Mk. 16.50 — in. Nord 17.50 — direkt durch

Juliusbrunnen-Gesellschaft m. b. H.,  
Bad Hersfeld.

Badefur: Mai-September. Auskunft: Magistrat, Hersfeld.

## Grossherzog Ernst Ludwig-Jubiläumssiftung.

Zweck der Stiftung ist, Einrichtungen zu schaffen und zu betreiben, die der Erholung und Kräftigung hessischer Krieger in einem Erholungsheim dienen. Wenn oder solange zu dem Bau eines Erholungsheims noch nicht geschritten wird, können von den Ertragnissen der Stiftung Mittel zur Verfügung gestellt werden, um hessischen Kriegern Erholung und Kräftigung ihrer Gesundheit in anderer Weise zu ermöglichen.

Anträge zur Aufnahme in die Stiftung können bei der örtlich zuständigen Kriegsbeschädigten-Fürsorge-stelle oder dem Bürgermeister mündlich gestellt werden.

Nähere Auskünfte erteilen die Grössh. Kreisämter, Bürgermeistereien und die Kriegsbeschädigtenstellen des Landes, sowie die Geschäftsstelle der Stiftung, Kanzlei der Zweiten Kammer der Landstände in Darmstadt.

Köhler,

Erster Präsident der Zweiten Kammer der Landstände.

## Zigarren

Per 100 St. von Mk. 30. — bis Mk. 120. —  
Schweizer Stumpfen per 100 Stück 19 Mk.  
Holländer 100 Stück 55 Mk.

Porto und Verpackung 1.50 Mk.

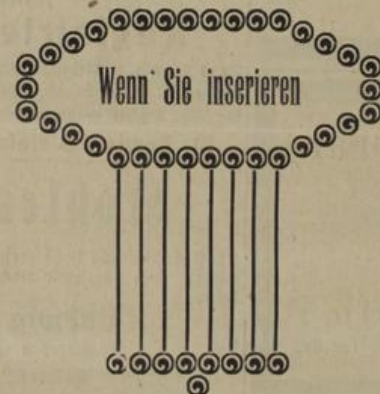
Probefristen à 100 St. unter Nachnahme nur an Selbstverbraucher.

Verkaufshaus G. Ziegner, Theaterstr. 15, Landsberg (Warth).

## Rechnen ein Vergnügen,

wenn Sie sich meines „Praktischen Ratgebers im Rechnen“ bedienen. Er führt ohne Kopfschmerzen in kurzer Zeit sicher zum Ziel. Die vielen Anerkennungs-schreiben und die schnelle Verbreitung bestätigen dies. 6. Auflage. Preis 2,50 Mk., auf je 10 Stück, 2 frei. Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages portofreie Zusendung.

Selbstverlag W. Knappe, Köln-Deutz.



sei es Ankauf oder Verkauf, Geschäftsreklame oder allgemeine Anzeigen, dann bedienen Sie sich der „Giessener Zeitung“.  
— Bei Wiederholungen Rabatt. —  
Machen Sie einen Versuch  
Es ist zu Ihrem Vorteil ::

## National Kontrollkassen

mit Totaladdition zu kaufen gesucht. Fernr. unter Z. B. 13541 an d. Exp. d. Zig.

## Rittlose Frühbeer-Fenster

F. N. G. M. aus Nieser- und Eisenholz, jedes Quantum sofort lieferbar.

Zübb. Dachfensterfabrik  
Joh. Karl Wilz, Landau, Pfalz.

## Siegellack

No. 126, schwarz,  
Mk. 3.50 p. Pfd.

## 10 Stangen pro Pfund

für Briefe u. Pakete in 11 Kartons.

Bei 8 Pfd. 10 % \*

bei 16 Pfd. 15% Rabatt

48 Pfd. 20% \*

Porto und Verpackung

je 8 Pfd. Mk. 1.20.

Muster 50 Pfg.

Postscheck. 10313.

Paul Jacobson,

Hamburg 36.

## la Zwiebel-Samen

echte Zittauer Eliteaat, gelb, 25 Tüten 7.50 Mk. 100 Tüten 25 Mk. ab hier.

M. Wünsch's Ww.,  
Weierödori (C.-V.), Abtlg. A,  
Fernspr. 120. Gegr. 1843.

## Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstbesitzern erwünscht an den Verlag der Vermiet- u. Verkaufszentrale  
Frankfurt a. M.  
Hansahaas.

## Sauberes, fleißiges Mädchen,

nicht unter 17 Jahre, für alle Hausarbeit gesucht. Gute Behandlung und Verpflegung. Gefl. Angebote an Jean Schüller, Oberstraße b. Bonn, Hauptstr. 41.

## Sorgt für den Winter.

Dr. Guntner's  
Schufett  
Tranolin

ist jetzt noch zu haben, dessen Sie daher noch rechtzeitig Ihren Bedarf.

### Schufett Tranolin

erhält das Leder weich und macht es wasserdicht und dauerhaft.

Hübische Marine-Bohrer u. Plakate.

Fabrikant:

Carl Guntner, chem. Fabrik,  
Göppingen.

## Heu, Stroh, Häcksel

zur Lieferung nach Deckung des Heeresbedarfs oder gegen behördliche Ausführungsgenehmigung offeriert unverbindlich

Daniel Tilsiter, Bromberg.

Ziehung 5. März.

## Wormser-Dombau-Geld-Lotterie

100.000 Lose 3667 Gew. Mk.  
**100000**  
**50000**  
**10000**

Har ohne Abzug zahlbar.

Lose à 3.- M. Porto u. Liste 35 Pfg. versendet auch ont. Nachnahme

A. Dinkelmann, Worms.

## Zigaretten

Verkaufs-Angebot nur an Verbraucher  
**1000 Stück Mk. 68,—**  
Echt. iurt.

## Cigarettenlabak.

à 100 Mk. 60. —  
Verfand Nachnahme.  
F. Guttman,  
Charlottenburg St.,  
Potsdamerstr. 12.

## Die Kleidung

wird billig,

wenn man sie im Hause nach den vorzüglichen Favorit-Schnitten selbst schnelert. Sie sind von gewähltem Geschmack, äusserst sparsam im Stoffverbrauch und sind auch für Umänderungs- und Neuherichtung bestens zu verwenden. Anleitung durch das Favorit-Moden-Album, Favorit-Jugend-Moden-Album, Favorit-Handarbeits-Album. Preis je 1 M., postfrei 1,10 Mk. der Internat. Schnittmannfaktor, Dresden-N. 8.

In Giessen erhältlich bei:

Alex Salomon & Co.  
Schulstr.

## Villa

an der Zahn zu kaufen gesucht

f. längere Jahre; ca 10 Räume, Heizung, elektr. Licht, Hochgas, größerer Garten, schöne ruhige Lage. Angeb. m. Preis unter 6491 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

## Provisions-

## Vertreter und Reise-Damen

welche bei den Land- u. Gastwirten, Hoteliers, Fuhrhaltern, sowie in Fabrik- und Industrie-Betrieben gut eingeführt sind, werden zur Mitnahme von Hand- u. Schmierwaschmitteln, Waschpulvern, Wagen-, Hof- und Leder-schmier, usw. um Aufgabe ihrer werten Adresse gebeten.

Rudolf Kuhn,  
Chem. Fabrik „Reina“

Abt. V. R. D.  
Dresden N. 6  
Königsbrücker Strasse 97.

Affrenommieries

## Kolonial-, Landes-Produkten- und Samen-Geschäft

nachweisl. gute Erft. mit mod. Einrichtung u. Warenbeständen, ist wegen Todesfall unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. bei Frieda Kraft, Wiesbaden, Erbacherstr. 7, 1.

Freiweis werden brieflich zu Altkerker-Sekretarinnen ausgebildet. Lebensberufsdirektor Bruno Schmidt, Chemnitz 246, Postfach 328.